

(2621—1) Nr. 4807.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsfache des Anton Jagar von Prezid gegen Barthlma Lipove von Babensfeld per mit dem Edict vom 6. August 1871, Z. 3320, kund gemachte erste Termin der executiven Realfeilbietung übergangen worden mit Verbehalt der zweitem, am 18. November und der dritten am 18. December 1871, wobei bei dem letztern Termine die Realität auch unter dem Schätzungswerte per 1080 fl. hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten October 1871.

(2672—1) Nr. 2000.
Dritte executive Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 24. August 1871, Z. 1524, und 5. October 1871, Z. 1770, bekannt gemacht, daß zu der auf den 6. d. angeordneten zweiten executive Feilbietung der dem Valentin Vogar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 144/b, und der Herrschaft Reifstein sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten, auf den 7. December 1871, angeordneten Feilbietungstagung mit dem früheren Anhang geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. November 1871.

(2662—2) Nr. 7636.
Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Arrars, die mit Bescheid vom 31. Mai 1870, Z. 3457 auf den 20. September 1870 angeordnete, aber sodann sistirte dritte executive Feilbietung der dem Kasper Fatun von Grosendrumm Nr. 69 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 713 vorkommenden Realität, reassumando mit dem vorigen Anhang auf den 5. December d. J. mit Verbehalt des Ortes und der Stunde angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten October 1871.

(2584—3) Nr. 661.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten nach Josef Savinsek und Michael Ossoinit hiermit erinnert:
Es habe Jure Stefanič von Dobrawitz, als Nachhaber seiner Ehegattin Margareth Stefanič von dort, wider dieselben die Klage auf Löschung von Satzposten sub praes. 19. September 1871, Z. 6161, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 13. December l. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. September 1871.

(2688—1) Nr. 4758.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Seezer, durch Dr. Bresnik, die executive Versteigerung der dem Josef Barič gehörigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten Realitäten sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 8. December 1871, die zweite auf den 16. Jänner, und die dritte auf den 16. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. August 1871.

(2691—2) Nr. 3947.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Zubanc Anton von Höflern gegen Johann Tefauc von Höflern Hs.-Nr. 17 wegen schuldigen 17 fl. 4 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Ditenegg sub Urb.-Nr. 782 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 22. November und 23. December 1871 und 20. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. Juli 1871.

(2583—3) Nr. 5586.
Erinnerung

an Marko Popović von Maline.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Popović von Maline hiermit erinnert:
Es habe Johann Gollobič von Kal Nr. 2 wider denselben die Klage auf Zahlung von 20 fl. e. s. c. sub praes. 26ten August 1871, Z. 5586, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 13. December 1871,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Michelič von Bresowareber als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. August 1871.

(2643—3) Nr. 4604.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10ten August l. J., Z. 3329, kund gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Steindl von Laibach gegen Lukas Gorjanc von Drenoviz in die Abgehaltenenerklärung der ersten auf den 20. October l. J. anberaumten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Gut Neukoffel sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität gewilliget, und wird zur zweiten auf den 21. November l. J. angeordneten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. October 1871.

(2689—2) Nr. 1632.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Anton Babitsch von Bruchanavaß Hs.-Nr. 19 gegen Johann Sluga von Stürsche wegen aus dem exec. intab. Vergleiche vom 12. December 1870, Z. 3997, schuldigen 214 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 216, Rectf.-Nr. 81 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2040 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den 25. November und 19. December 1871 und 20. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. Juli 1871.

(2646—2) Nr. 14009.
Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Satzgläubigern Andreas Drobnic und Helena Strešek hiermit erinnert:
Es habe wieder dieselben Alois Žitnik von Großlup, durch Herrn Dr. Munda in Laibach, sub praes. 10. August 1871, Z. 14009, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der grundbüchlichen Löschung der sub Urb.-Nr. 19, Rectf.-Nr. 308 des Gutes Thurn haftenden Satzposten per 400 fl. e. W. und per 150 fl. e. W. resp. des Lebensunterhaltes e. s. c. hiergerichts angebracht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 1. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr angeordnet und den geklagten Satzgläubigern, da dieselben unbekannt wo befindlich sind, Herr Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Satzgläubigern Andreas Drobnic und Helena Strešek mit der Aufforderung bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagung zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Behelfe mitzutheilen oder einen andern Sachwalter zu benennen haben.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1871.

(2533—3) Nr. 4340.
Erinnerung

an Georg, Anna und Gertraud Wesel und deren Rechtsnachfolger.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Georg, der Anna und Gertraud Wesel und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht, daß Johann Masic von

Globesj Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1062 vorkommenden Realität, auf Grund der Abhandlung vom 10. Mai 1816 und des Ehevertrages vom 10. Mai 1816 in tabulirten mütterlichen Erbschaft per je 20 fl. e. W. und der Heiratsprüche per 140 fl. e. W. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den 10. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde, daß ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator aufgestellt wurde, wovon sie hiemit zu dem Behufe verständiget werden, daß sie zu dieser Tagung entweder persönlich oder durch einen Sachwalter so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens diese Rechtsache auf ihre Gefahr und Kosten mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Seeptember 1871.

(2581—3) Nr. 5977.
Erinnerung

an Johann Petric von Kerschdorf.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Petric von Kerschdorf hiermit erinnert:
Es habe Johann Rambič von Podreber Nr. 21, Vormund der mdrj. Agnes, Anna und Anton Rambič von Prapreč Nr. 2, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 157 fl. 50 kr. e. s. c. sub praes. 12. September 1871, Z. 5977, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 6. December d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mötting als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 13. September 1871.

(2690—2) Nr. 1933.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenz von Großlaschitz, als Cessionär des Dr. Wurzbach, gegen Johann Eazer von Sagoriza Hs.-Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 18. April 1857, Z. 1640, und Cession vom 24. August 1864 schuldigen 121 fl. 57 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 97 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 25. November und 19. December 1871 und 20. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. Juli 1871.

(2681-1) Nr. 5993. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Josef Gruber in Goltstsee, durch Dr. Benedikter, gegen Maria verehlichte Kozie von Großrodine peto. 30 fl. 80 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 21. Juni 1871, Z. 3489, auf den 27. October 1871, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 66 vorkommenden Weingartenrealität kein Kauflustiger erschienen sei, daher es bei der auf den

28. November 1871, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. October 1871.

(2676-1) Nr. 4778. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Maier von Goreina-Roban Nr. 2, Bezirk Laas, gegen Andreas Kozie von Zapuze Nr. 9 die auf den 6. December 1871 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

6. December 1872, um 9 Vormittags in loco der Realität übertragen worden sei. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. October 1871.

(2628-1) Nr. 3977. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Jakob Franz von Zerin gegen Theresia Zakrajsek von Stermeß die exec. Feilbietung der gegnerischen, auf der Realität sub Urb.-Nr. 81/83, Rctf.-Nr. 393 ad Grundbuch Radlitz mit dem Ehevertrage vom 3ten Jänner 1851 intabulirten Heiratsgutsforderung pr. 200 fl. C. W. wegen aus dem Urtheile vom 17. Jänner v. J., Zahl 6391, schuldigen Restbetrages peto. 60 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

7. December und 21. December 1871 Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten Tagsetzung nur um den Nennwerth, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten September 1871.

(2633-1) Nr. 4714. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kovac von Laas die executive Feilbietung der dem Jak. Baraga von Radleek, nun in Rindberg, gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. und 350 fl. geschätzten Realitäten, Dom.-Grndb.-Nr. 228/63 und 172/576 ad Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. December 1871 und die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1872, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten October 1871.

(2629-1) Nr. 4049. Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird kund gemacht:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Zuvancic von Zahrib Urb.-Nr. 352/331 ad Radlitz auf den

11. December 1871, Vormittags 10 Uhr, reassumirt worden, wobei dieselbe auch unter dem Schätzungswert per 729 fl. 75 kr. hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1871.

(2680-1) Nr. 5994. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Mathias Gerzin von Michelsdorf gegen Mathias Dufanz von Michelsdorf peto. 32 fl. ö. W. c. s. c. mit Bescheid vom 18. August 1871, Zahl 4640 auf den 27. October 1871 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Rctf.-Nr. 767 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen sei, daher es bei der auf den

28. November 1871, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. October 1871.

(2618-1) Nr. 4001. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt, Vormund der minderj. Mathias Strithof'schen Erben von Altenmarkt, gegen Mathias Sterle von Pölland Hs.-Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16ten Jänner 1861, Z. 210, schuldigen 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grdb.-Nr. 130 neu, 231 alt und Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 600 fl. und 1220 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. December 1871, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1871.

(2524-3) Nr. 2331. Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Andreas Turk von St. Veit gegen Franz Flörn von Breg peto. 235 fl. s. R. über Ansuchen des Herrn Franz Franz von Gündlhof, als Vormund des Ludwig Fribar von Podjager, zur Vornahme der angeführten und bewilligten Relicitation der vom Franz Antonic von Zesta um den Meistbot per 1423 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenkantes sub Urb.-Nr. 86 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität die Tagsetzung auf den

13. December d. J., Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet worden ist, daß obige Realität bei dieser einzigen Feilbietungs-Tagsetzung auf Gefahr und Kosten des Erstehers um jeden Preis hintangegeben werden wird. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten August 1871.

(2630-1) Nr. 4242. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Michael Zernec von Ponikve Hs.-Nr. 5 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 16. April 1870 schuldigen 58 fl. 10 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 233/224 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 950 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. December 1871 und 9. Jänner und 9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten September 1871.

(2649-1) Nr. 17125. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mavo von Laperje die executive Versteigerung der dem Barthelma Bambič von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 1085 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 493, Rctf.-Nr. 209 vorkommenden Viertelhupe peto. 180 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. December 1871 und die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1872, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 5. October 1871.

(2586-2) Nr. 6154. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten nach Mathias Pesdire von Draschitz hiermit erinnert:

Es habe Nikolaus Pesdire von Draschitz Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des im Grundbuche ad Herrschaft Möttling sub Curr.-Nr. 101 vorkommenden, in Babnagora gelegenen Weingartens sub praes. 19. September 1871, Z. 6154, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. December 1871, früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Marko Prus von Draschitz Nr. 7 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Möttling, am 20. September 1871.

(2537-3) Nr. 4555. Erbschafts-Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. September 1871 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Herrn Pfarrers Anton Jakic eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

21. December d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. October 1871.

(2626-3) Nr. 3717. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Georg Kociancic von Zersanovo wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 103 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 209/204 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1065 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. December 1871, 8. Jänner und 8. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten August 1871.

(2641-3) Nr. 2507. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars, in die executive Feilbietung der der Maria Pauli von Oberdomjale Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 501 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Michelfstetten sub Rctf.-Nr. 689, Post-Nr. 137 vorkommenden Realität, peto. schuldiger 73 fl. 86 1/2 kr. und 18 fl. 99 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den 22. December 1871 und die dritte auf den 23. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten Mai 1871.

Noch immer am billigsten bei mir!
 Ich erlaube mir hienit, um allen Zerrungen vorzubeugen, in Kenntniß zu bringen,
 daß sich meine
Schuhwaaren-Niederlage
 seit Georgi d. S. nicht mehr in der Elefantengasse, sondern
an der Ecke der Herrngasse
 vis-à-vis dem Burggebäude
 befindet. Danke für das bisher geschenkte Vertrauen und empfehle für die jetzige Saison
 das gut sortirte Lager aller Gattungen
Herren-, Damen- und Kinder-Beschuhung
 zu den billigsten Fabrikpreisen.
 Reparaturen werden angenommen.
 Hochachtungsvoll
Ignaz Pongratz.

In Illyr. Feistritz
 ist vom 1. Jänner 1872 an und weiter das
Gast- und Einkehrwirthshaus
 zur Nr. 1, an der Reichsstraße neben der k. k. Post und in der Nähe des Bahnhofes der neu zu
 eröffnenden Linie **St. Peter-Finne** gelegen, zu übergeben; dasselbe besteht aus 12 ein-
 gerichteten Passagier-Zimmern, geräumigen Schanklocalitäten, Sparherd, Garten, gedeckter
 Kegelbahn, Cisteller etc. und kann gegen Verrechnung oder in Pacht auf ein oder mehrere
 Jahre genommen werden.
 Weitere Bedingungen ertheilt der Gefertigte
Anton Jellouscheg.

**Commercieller, praktischer Leiter für
 ein Dampfsägewerk in Slavonien wird
 gesucht.**

Erforderlich: Buchführung und Kenntniß der deutschen und südslavischen Sprache.
 Gehalt je nach Leistungsfähigkeit bis 2000 fl. jährlich nebst freier Wohnung.
 Offerte an **Lorenz Jäger, Essek.**
 (2674-2)

Laibacher Gewerbebank.
 Vom **13. d. M.** an wird der Escompt um $\frac{1}{2}\%$
 erhöht, u. z.:
Directe Wechsel mit $7\frac{1}{2}\%$
und Domicile mit 8% .
 Laibach, 11. November 1871.
 (2668-3)
Die Direction.

(2704-1) Nr. 20.
Convocation
 der Verlassgläubiger und Schuld-
 ner nach **Herrn Gregor Inglic**
 und **Frau Marianna Inglic** von
Lad.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lad
 werden sämtliche Verlassgläubiger und
 Verlassschuldner nach dem am 3ten
 September 1871 zu Lad verstorbenen
 Herrn Gregor Inglic und nach der
 am 29. August 1871 daselbst verstor-
 genen Frau Marianna Inglic aufge-
 fordert, ihre diesfälligen Forderungen
 und Schulden bei den nach Herrn
 Gregor Inglic auf Dienstag

den 12. December d. J.
 und den darauf folgenden Tag, nach
 Marianna Inglic aber auf Donnerstag
 den 14. December d. J.,
 jedesmal mit Beginn Vormittag um
 9 Uhr, in der hierortigen Notariats-
 kanzlei angeordneten Liquidirungstag-
 sungen so gewiß mündlich anzu-
 melden und zu bekennen oder bis dahin
 ihre diesfälligen Gesuche schriftlich zu
 überreichen, als widrigens die Verlass-
 forderungen in den Capitalen sammt
 Zinsen nach den diesfälligen Urkunden
 und erblasserischen Vormerkungen li-
 quidirt werden würden, die Verlass-
 schulden aber nach dem Resultate der
 diesfälligen Verlassabhandlungspflege
 aus der Verlassmasse berichtigt werden
 würden; daher den unangemeldeten
 Verlassgläubigern an die Verlassenschaft,
 wenn sie durch Bezahlung der ange-
 meldeten Forderungen erschöpft werden
 würde, kein weiterer Anspruch zustünde,
 als insofern ihnen ein Pfandrecht
 gebührt.

Für das k. k. Bezirks-Gericht Lad,
 am 14. November 1871.
Joh. Triller,
 k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(2610-2) Nr. 5119.
Curatorsbestellung.
 Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
 in der Executionssache der Frau Maria
 Fleischmann von Laibach wider Andreas
 Feustel von Soderschitz Nr. 15 den
 diesem Gerichte unbekanntem Erben und
 Rechtsnachfolgern des seligen Tabular-
 gläubigers Anton Pirnat von Zapotok,
 dann des verstorbenen Tabulargläubigers

Barthelma Arko und der Helena Puzel
 und Maria Feustel, alle von Soderschitz,
 bekannt gemacht, daß die für sie bestimm-
 ten Realfeilbietungsrubriken dem ihnen ad
 hunc actum aufgestellten Curator Johann
 Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wor-
 den seien.
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten
 October 1871.

(2623-2) Nr. 2578.

Reassumirung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
 hienit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias
 Pafis von Großoblat gegen Barthelma
 Beroj von Melana peto. 102 fl. 90 kr.
 die reassumirte dritte executive Feilbietung
 der Realität im Schätzwerthe per 750 fl.
 auf den
 4. December 1871,
 Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wobei
 dieselbe um jeden Meistbot hintangegeben
 werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten
 Juli 1871.

(2644-3) Nr. 5024.

Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojesch
 wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten
 August l. J., Z. 2993, kund gemacht, daß
 bei der resultatlosen zweiten Feilbietung
 der der Maria Blazic von Brändl ge-
 hörigen, im Grundbuche Herrschaft Seno-
 jesch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vor-
 kommenden Realität, zur dritten auf den
 29. November 1871
 anberaumten Feilbietung geschritten wird.
 k. k. Bezirksgericht Senojesch, am
 7. November 1871.

(2611-3) Nr. 4864.

Dritte exec. Feilbietung.
 Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
 mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict
 vom 18. Juli l. J., Z. 3299, in der
 Executionssache der Maria Kerze von
 Laibach gegen Barthelma Kerze von Weiniz
 kund gemacht, daß die mit obigem Edicte
 auf den 18. l. M. angeordnete erste und
 die auf den 17. November d. J. ange-
 ordnete zweite Feilbietung der dem Vekteren
 gehörigen Realität in Weiniz, im Ein-
 verständnisse beider Theile, mit dem Bei-
 sage als abgehalten erklärt wurden, daß
 es bei der dritten auf den
 18. December d. J.,
 Vormittags 9 Uhr, angeordneten diesfäl-
 ligen Feilbietung mit dem vorigen An-
 hange sein Verbleiben habe.
 k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21ten
 October 1871.

Großer Verkauf
 nur während des Marktes
 Kundschafplatz im Eggenberger'schen Hause.
 Die
erste Wiener
Leinen- und Wäsche-Fabrik
 Nothfesterngasse Nr. 1
 zeigt ergebenst an, daß sie hier ein **grossartig sortirtes Lager** von Lein-
 wanden, Tischzeugen, Handtüchern, weißen Leinen- und Battist-Zacktüchern,
 wie auch 5000 Ellen weißer Leinen-Netze, Herren- und Damen-Wäsche von
 Leinen, engl. Shirting und Barchent, Friseurmäntel und Keiliges, französisch
 eingearbeitete Schafwoll-Tücher, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.
 (2693-1)
Der Verkauf dauert nur während des Marktes.
 Preis-Courants werden auf Verlangen gratis verabfolgt.

(2615-3) Nr. 6002.

Bekanntmachung.
 Von dem k. k. Landesgerichte in
 Laibach wird dem Herrn Johann Stel,
 Handelsmann in St. Veit bei Lai-
 bach, bekannt gemacht:
 Es habe Herr Carl Holzer, durch
 Dr. Rudolph in Laibach, wieder den-
 selben mit dem Gesuche do praes.
 8. November 1871, Z. 6002, pct.
 823 fl. 63 kr. sammt Anhang das
 Verbot auf das in St. Veit bei Lai-
 bach vorfindige, in Verwahrung des
 N. Stel befindliche Waarenlager an-
 gesucht und bewilliget erhalten, und
 wird, da diesem Gerichte der derzei-
 tige Aufenthalt des Johann Stel un-
 bekannt ist, demselben zur Wahrung
 seiner Interessen in dieser Angelegen-
 heit der Herr Dr. Pfeifferer in Lai-
 bach als Curator ad actum bestellt.
 Laibach, am 8. November 1871.

(2661-2) Nr. 3361.

Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
 biger nach dem verstorbenen Herrn Tho-
 mas Javornik, Realitätenbesitzer und
 Rothgerbermeister in Hrib bei Ober-
 laibach.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
 laibach werden Diejenigen, welche als Gläu-
 biger an die Verlassenschaft des am 10ten
 October 1871 mit Testament verstorbenen
 Herrn Thomas Javornik, Realitätenbesitzer
 und Rothgerbermeister von Hrib bei Ober-
 laibach, eine Forderung zu stellen haben,
 aufgefordert, bei diesem Gerichte zur An-
 meldung und Darthung ihrer Ansprüche
 den
 2. December 1871,
 früh 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder
 bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
 widrigens denselben an die Verlassenschaft,
 wenn sie durch Bezahlung der angemelde-
 ten Forderungen erschöpft würde, kein wei-
 terer Anspruch zustünde, als insofern
 ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
 21. October 1871.

**Wilhelmsdorfer
 Malzextract-
 BONBONS**
 mit Rücksicht auf die Aussprüche
 von **Dppolzer u. Sessler,**
 Prof. an der Wiener Klinik,
 nicht mit der **HOFF-**
schen Charlatana-
rie zu verwechseln,
besser als alle übrigen,
 besonders als die gewöhnlichen
 Malzbombons von Veitbner, Feger,
 Schmidt etc. (ohne Malzextract).
 Auf Ausstellungen prämiirt.
Gegen Husten, Heiser-
keit u. Verschleimung.
 Per Carton 10 kr.
 Feiner in Bälchen 66 kr. und 40 kr., in
 Dosen 21 kr.
NB. Malzextract ist wohlschmeckender
 Ersatz des schwer verdaulichen Leber-
 thranes nach Prof. **Niemeyer**
 in Tübingen, nebst **Skoda** Deutsch-
 lands bedeutendster Augenklinik.
Anerkennung.
 „Durch Ihr Malzextract und Ihre Malz-
 „Extract-Bombons bin ich von meinem
 „mehrfährigen chronischen Husten
 „und Krampf-Katarrh, in Folge dessen
 „ich oft ohnmächtig wurde, gänzlich befreit
 „etc.“
Freiherr v. Boineburg,
 k. k. Kämmerer u. Major.
 Da täuschend ähnliche wirkungs-
 lose Nachahmungen existiren, so ist zu
 beachten, daß die Bombons **nur echt** sind,
 wenn sie vorne auf der Packung als Schutz-
 marke ein **K** in einem Gersten-
 franze und an der Seite die Firma:
„Wilhelmsdorfer Malzpro-
ductenfabrik von Jos. Küf-
ferle & Comp.“ führen.
Depots für Laibach:
 Bei Frau Apoth. **A. Eggenber-**
ger (vorm. **Schenk**) Kundschafplatz
 — bei Herrn **Johann Perdan** —
 und bei Herrn Apotheker **Erasmus**
Birschitz. — Im übrigen Krain
 und in Städten auch bei den Apothekern
 und Kaufleuten. (2639-1)
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik
v. Jos. Küfferle & Co.
 (Wien)